

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (1993)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

c'est
la
dissonance
qui fait
la musique!

OFF NEUE SCHWEIZERISCHE MUSIKZEITSCHRIFT
LE NOUVEAU PÉRIODIQUE SUISSE DE MUSIQUE

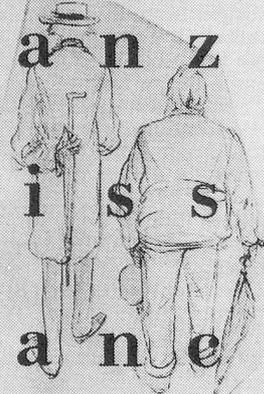
disso

Versteckte Botschaften in Brahms-Liedern – Exploration de caractéristiques de la musique nouvelle – Cosima rediviva oder Wagner in der Nusschale – Les cinq doigts de DIGITALISMUS – Diskussion über Retuschen bei Schumann

nanz

disso

nane



Ich bestelle/Je commande:

Jahresabonnement Dissonanz
Abonnement annuel Dissonance
4 Nr., sFr. 40.– (Ausland/Etranger.
sFr. 45.–/50.–)

Name/Nom:

Strasse/Rue:

Ort/Lieu:

Einsenden an/Envoyer à:

Administration
Dissonanz/Dissonance
Elisabeth Langemann
Rychenbergstrasse 71
CH-8400 Winterthur

Konservatorium für Musik + Theater Bern

Nächste Aufnahmetermine:

- Anmeldeschluss: 15. Oktober
- Prüfungen:
für Lehr- und Orchesterdiplom, sowie Reifeprüfungen: 29. November–10. Dezember
für Solistenklasse: 25./26. November
- Studienbeginn: Februar 1994

Meisterklasse für Klavier, Prof. Bruno Canino:

- Anmeldeschluss: 10. Oktober
- Vorspiele: Dezember 1993
- Studienbeginn: Februar oder August 1994

Kompositionsklasse Prof. Dimitri Terzakis:

- Anmeldeschluss: 10. August
- Das Schuljahr 1993/94 umfasst 3 x 2 Intensivwochen: 13.–25. September 1993
29. November–11. Dezember 1993
9.–21. Mai 1994

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

Konservatorium für Musik + Theater,
Kramgasse 36, 3011 Bern
Tel. 031 / 22 62 21 (10–12 und 13.30–17 Uhr)
Fax 031 / 21 20 53

FRAUENMUSIKINSTITUT



Frauen an die Instrumente!
Ende Oktober 93 wird das
FRAUENMUSIKINSTITUT SERPENT
neu eröffnet!

UNTERRICHTSPROGRAMM
WINTERSEMESTER 1993/94:

Instrumentalunterricht: Saxophon, Keyboards/Piano, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang

Ensemblespiel: Rockmusik

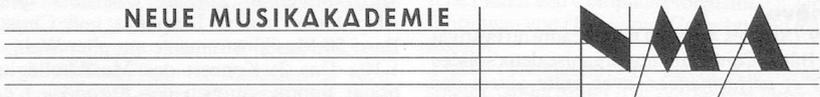
Kurse: Theorie, Frauenmusikgeschichte

Dozentinnen: Susanne Müller, Ruth Bieri, Franziska Pia Strub, Anna Tanner, Karin Anna Liedel

Anmeldungen (bis 20. September 1993) sowie nähere Auskunft:

FRAUENMUSIKINSTITUT SERPENT
c/o Ruth Bieri, Hardturmstr. 130
CH-8005 Zürich,
Tel. 01 / 273 33 94, Fax 01 / 273 10 94

NEUE MUSIKAKADEMIE



Die Neue Musikakademie bereitet Musikstudentinnen und -studenten in den praktischen und pädagogischen Fächern auf die Anforderungen eines Diplomabschlusses beim "Schweizerischen Musikpädagogischen Verband" (SMPV) vor. Die gemeinsame ideelle Basis der Lehrkräfte sowie die fächervernetzende und praxisorientierte Zusammenarbeit verleiht der Ausbildung eine eigene Handschrift und Qualität. Für die theoretischen Fächer werden TheorielehrerInnen bzw. Theorieschulen in den jeweiligen Regionen empfohlen, mit denen eng zusammengearbeitet wird.

Lehrkräfte der NMA:

Violine: *Bettina Boller*; Viola: *Nicolas Corti*; Violoncello: *Johannes Degen*;
Kontrabass: *Andreas Cincera*; Flöte: *Philippe Racine*; Oboe: *Diana Doherty*;
Klarinette: *Regula Schneider*; Gesang: *Barbara Martig-Tüller*;
Klavier: *Gerardo Vila*; Klavier und Korrepetieren: *Paul Suits*;
Klavier für NichtpianistInnen: *Franziska Gohl*;

Berater im Bereich Pädagogik-/Didaktikausbildung: *Dr. Anton Haefeli, SMI*

Geschäftsstelle:

Roland Müllener, Au, 8493 Saland, Tel. 052-46 11 46, Fax 052-46 13 50
Sitz der Philharmonischen Werkstatt Schweiz

Begegnung Schweiz – Osteuropa

Internationale Tage für Neue Blockflötenmusik

16.–18. September 1993

in den Räumen der Musikakademie der Stadt Basel

Leonhardsstrasse 6, CH-4051 Basel

5 Konzerte mit 15 Uraufführungen:

16.9.93 UA: A. Grinberg (Ukraine), M. Wehrli (CH), U.P. Schneider (CH), M. Käser (CH);
weitere Werke: A. Pärt (Estland), R. Moser (CH)

17.9.93 UA: A. Shchetinsky ((Ukraine), R. Kelterborn (CH), H. Marti (CH),
D. Capyrin (Ukraine), H.U. Lehmann (CH), V. Jekimovski (Russland), P. Streiff (CH),
P. Kofron (Tschechei); weitere Werke: H.J. Meier (CH), M. Käser (CH)

18.9.93 UA: P. Szymanski (Polen), E. Sielicki (Polen);
weitere Werke: M. Käser (CH), D. Jordi/R. Irman (CH), R. Moser (CH),
F. Furrer (CH), U. Gasser (CH), A. Bozay (Ungarn), Improvisation

Mitwirkende: Kees Boeke, Conrad Steinmann, Matthias Weilenmann, Jürg Lanfranconi,
Urs Haenggli, Imke David, Robert Dick, Luiz Alves da Silva
und diverse Ensembles

Podiumsgespräche mit anwesenden Komponisten
Ausstellung von Instrumenten, Noten und Tonträgern

Eine Veranstaltung des **Vereins zur Förderung der Neuen Blockflötenmusik, Schweiz**
(Präs.: Conrad Steinmann)

Auskünfte: Urs Haenggli, Fröhlichstr. 25, CH-8008 Zürich, Tel. 01 / 381 57 93

Konservatorium für Musik + Theater Bern

An der Allg. Musikschule sind folgende Stellen neu zu besetzen:

– **Violine**

Stellenantritt 1. Februar 1994 oder nach Vereinbarung
Probelektionen: 3. September 1993

– **Querflöte**

Stellenantritt 1. Februar 1994 oder nach Vereinbarung
Probelektionen: 4. September 1993

Anmeldeschluss für beide Stellen:
17. August 1993

Bewerbungen mit Diplommkopien sind zu richten an das Konservatorium für Musik + Theater,
Postfach, 3000 Bern 8



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Florhofgasse 6, 8001 Zürich
Telefon (01) 251 89 55, Fax (01) 251 89 54

Neue Ausbildungsklassen an unserer
Berufs- und Hochschule:

Eva Guibenti- Hunziker, Harfe

Eckart Heiligers, Klavier

Peter Leisegang, Violoncello

Esther Nyffenegger, Violoncello

Robert Zimansky, Violine

Anmeldungen für das Frühjahrssemester 1994:
30. September 1993

Anmeldungen für das Herbstsemester 1994/95:
31. März 1994

2. INTERNATIONALE TAGUNG FÜR IMPROVISATION

LUZERN 4.–9. OKTOBER 1993

Thematischer Schwerpunkt: Fragen nach den **Wurzeln des Improvisierens**

(1. Fragen der musikalischen Kommunikation/Psychologie/Physiologie – 2. Geschichtliches/Geographisches)

Referate: Dorothea Baumann (CH): Schallwahrnehmung: akustische, physiologische, neurologische, psychologische Grundlagen des Hörens. – Christian Kaden (BRD): Improvisation als Kommunikationsprozess. – Bert Noglik (BRD): Musikalische Improvisation als Aktion in Zeit und Raum. – Eero Tarasti (SF): Improvisation and deep structure - a semiotic approach to the generation of music. – Peter Widmer (CH): Aus dem Mangel heraus - Improvisieren als Akt.

Seminare: Stasa Bader (CH): Sprachimprovisation in der afroamerikanischen Musik. – Dorothea Baumann (CH): Praktische Experimente und Diskussion zur akustischen Wahrnehmung. – Kjell Keller (CH): Spuren musikalischer Improvisation in europäischen Kulturen. – Joachim Latacz (CH): Improvisation als Grundtechnik der frühgriechischen epischen Dichtung. – Ernst Lichtenhahn (CH): Musikalisches Handeln im Spannungsfeld von Norm, Funktion und Spontaneität an Beispielen afrikanischen Singens und Spielens. – Artur Simon (BRD): Musikalische Gestaltung zwischen Bindung und Freiheit in afrikanischer und arabischer Musik. – Konrad Volk (BRD): Improvisationsmusik im Alten Mesopotamien. – Kenneth Zuckerman (CH): Improvisation in der Musik des Mittelalters. **Workshops:** Urs Blöchliger (CH): Freie Improvisation in grossen Gruppen. – Kurt Dreyer (CH): Bewegungsimprovisation: Der Körper als Instrument/Bewegung als Klang. – Paul Lovens (BRD): Musik mittels Improvisation: Wege und Hindernisse. – Daniel Mouthon (CH): Vokalimprovisation als Sprachraum. – Jacques Siron (CH): Formes courtes et images mentales. – Tamia (F): Die offene Stimme. – Ernst Thoma (CH): Synthi Live-Set Programmierung. Täglich **Konzerte** mit international bekannten Gruppen.

Ein Veranstaltung des Vereins « Internationale Tagung für Improvisation Luzern » in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Luzern

Information: AIM Agency Inter Media, Maria Zehnder, Zwinglistrasse 35, CH-8804 Zürich. Telefon 01/241 17 39, Telefax 01/242 32 97



... Tasten



*Ein Schülerklavier zu mieten
für Elise?*

*Ein Steinway für den
Grafen Waldstein?*

Haben wir in allen Variationen.

Es ist ein weiter Weg vom fröhlichen Landmann bis zum Gaspard de la nuit. Und wenn dabei das erste gemietete Schülerklavier dem Lauf der Läufe nicht mehr gewachsen ist? Kein Grund, mit Liszt zu Händeln. Bei Musik Hug können Sie **Flügel und Klaviere** von Steinway & Sons, Bechstein, Blüthner, Fazioli, Feurich, Grotrian-Steinweg, Hoffmann, Hohner, Schimmel, Yamaha oder wem auch immer mieten und/oder kaufen.

Auch ohne Goldberg.

M u s i k H u g

Zürich, Basel, Luzern, St.Gallen, Winterthur,
Solothurn, Lausanne, Neuchâtel